

ristlichen Sol-
selben solche
erz für die in
dem Ausschuß

ndes herzlich,
stlichen Sol-
ngelegen sein
unde unseres
ükung dieser
ie Geschäfts-
gst Werbe-
n Schlusse
n wir nach
n. Was
iche Ent-
ed nehmen
wir: wir
sere Zelt-
Netz noch
uswerfen,
Jahren
ht über-
sen jetzt,
nimmt,
ß unser

Weg und unser Ziel richtig sind, rufen wir es hinein in unsere christlichen Jünglings- und Jungmännervereine:

Vor die Front!

Zeit ist es! Not tut es! Gott will es!

Stiftung Sr. Majestät des Kaisers für unser Soldatenheim in Lockstedter Lager.

Unter dem 5. Juli ging uns aus dem Ministerium des Innern und unterzeichnet von dem Herrn Kriegsminister und dem Herrn Minister des Innern nachfolgendes Schreiben zu, das wir zur Kenntniß unserer Vereine bringen:

„Seine Majestät der Kaiser und König haben die Gnade gehabt, dem vom Norddeutschen Männer- und Jünglingsbunde zu Hamburg auf dem Truppenübungsplatz Lockstedter Lager errichteten Soldatenheim Allerhöchstihre Bildniß und dasjenige Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin — Heliogravüre der Fechnerschen Bilder in eichenem Rahmen — zu verleihen.“

Die prächtigen Bilder sind inzwischen im Soldatenheim eingetroffen und haben ihren Platz im großen Mannschaftsjaal erhalten.

Ich Diakon werden?

ommt aus unseren Brüder- oder Diakonenhäusern der Ruf: mer, die bereit sind, unter Drangabe ihres Berufes dem r Blatt vielen seiner jungen Leser die Frage „Soll ich viel- diakon werden?“ bdruck des nach-

blieb eine
genau au
welche di
haben, re
täuschun
von viel
klarem u
unmänn
lichem
Phanto
fieren ü
die sog
nannte
Werke
christlich
Liebes
tätigke
und ge
oft Zeu
von w
Tiefblic
die V
sprüche,
Gott
diejen
sein
Kind
macht,
so viel
ihm v
Ma
Fähigk
Diafon